

2023

# Geschäftsbericht



# Sozialwerk

der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde  
Malchin-Teterow e.V.

Malchin, 19.12.2024

## Unsere Motivation

**„Ich will Hilfe schaffen dem, der sich danach sehnt.“**

Psalm 12,6

## Unsere Jahreslosung 2023

**"Du bist ein Gott, der mich sieht".**

Genesis 16,13

## Unser Selbstverständnis

**„Arbeit mit Hoffnung“**

## Geschäftsbericht

### "Du bist ein Gott, der mich sieht".

Genesis 16,13

#### 29 Jahre

Die Jahreslosung macht Mut, auch in schwierigen Situationen gesehen und wertgeschätzt zu werden. Wenn Menschen das erste Mal zu uns kommen, wissen sie oftmals nicht, was sie erwartet. Was passiert hinter dieser Tür? Kann ich denen hier vertrauen? Eine freundliche Einladung zum Hineinkommen hilft, die ersten Ängste abzubauen.

#### ...Sozialwerk

#### ...Arbeit mit und für Menschen

Unseren Auftrag sehen wir genau darin, den Menschen, die in unsere Häuser kommen und unsere Angebote annehmen oder Hilfe und Unterstützung suchen, mit Wertschätzung und Respekt gegenüberzutreten, Vertrauen aufzubauen und zu signalisieren, dass sie nicht allein sind.

Um den Menschen, die auf Lebensmittelhilfe angewiesen sind, zu zeigen, dass sie in ihrer Not gesehen und respektiert werden, ist die TAFEL Malchin an 5 Tagen in der Woche unterwegs, um Lebensmittel einzusammeln und an Bedürftige zu verteilen.

#### ... „Arbeit mit Hoffnung“

Gemeinschaft zu finden und der Einsamkeit entgegenzutreten ist ein Hauptanliegen verschiedenster Projekte im Sozialwerk. Das Inklusionsprojekt „Miteinander statt nebeneinander in der Mecklenburgischen Schweiz“ an den Standorten Malchin, Teterow und Dargun und unsere Begegnungsstätte ermöglichen durch niedrigschwellige Angebote, sich auszutauschen, zu begegnen und kreativ zu sein. Wir wollen das Gemeinschaftsgefühl stärken und zeigen, dass jeder wertvoll ist und Unterstützung verdient.

#### „Ich will Hilfe schaffen dem, der sich danach sehnt.“ (Bibel, Psalm 12,6).

Seit nunmehr 29 Jahren ist das Sozialwerk als diakonischer Arbeitsbereich der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Mecklenburgische Schweiz in der Region für das Gemeinwohl und in den verschiedensten Bereichen der sozialen Daseinsfürsorge tätig.

Mit 30 Mitarbeitenden und bis zu 70 Ehrenamtlichen konnten wir 2023 unsere vielfältigen Angebote durchführen. Die Nachfrage nach Beratungs- und Unterstützungsangeboten bleibt immer noch hoch.

Wir führten das im Jahr 2022 begonnene Angebot des Ukraine-Helferbüros weiter. Der Bedarf an Unterstützung und Begleitung war weiterhin groß.

#### Angebotserweiterung

Das Sozialwerk wächst. Zum Ende des Jahres 2023 wurde an uns die Bitte herangetragen, zwei Stellen in der Schulsozialarbeit in Krakow am See und in Lalendorf zu übernehmen, gefolgt von der Bitte, auch die Jugendsozialarbeit an beiden Orten zu übernehmen. Ein größerer Träger im Landkreis Rostock hat viele dieser Stellen aufgegeben. Gesprächen mit dem Amt, Bürgermeister und Jugendamt, vor Ort Besuchen und Diskussionen im Sozialausschuss

und einem Abwägen des Für und Wider folgte der Entschluss, die Kinder und Jugendlichen nicht im Stich zu lassen und die Stellen zu übernehmen. Die Vertragsgestaltung mit den Ämtern konnte bis zum Jahresende abgeschlossen werden. Eine Mitarbeiterin in der Schulsozialarbeit in Lalendorf wurde von uns übernommen und die anderen Stellen ausgeschrieben. Somit erweitert sich das Versorgungsgebiet des Sozialwerkes im Landkreis Rostock nun bis hin nach Krakow am See und Lalendorf.

Ein weiteres Angebot für Kinder aus psychisch- und suchtblasteten Familien konnten wir gemeinsam im Verbund mit zwei weiteren Trägern seit dem 1. Oktober aufbauen. KipsFam MSE ist eine regionale Anlauf- und Unterstützungsstelle für Kinder, Jugendliche und ihre Angehörigen, aber auch für Fachkräfte. Mit KipsFam-Lotsinnen wollen wir individuelle und zielgruppenspezifische Beratungs-, Entlastungs-, Hilfsangebote für die Zielgruppe anbieten. Wir vermitteln in weiterführende Hilfen und wollen für den Ausbau von Angebots- und Kooperationsstrukturen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte für diese Kinder und Jugendlichen sorgen. Dies möchten wir u.a. auch durch Präventionsangebote untersetzen.

### *Unsere Angebote und Projekte 2023*

Im Geschäftsjahr 2023 war das Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin-Teterow e.V. in folgenden Arbeitsbereichen tätig:

- Sucht- und Drogenberatung
- Allgemeine Soziale Beratung
- Sozialberatung in Stavenhagen
- Ambulante Betreuung in der Häuslichkeit/ Assistenz soziale Teilhabe
- Familienzentrum/-bildung
- KipsFam MSE – Anlauf- und Unterstützungsstelle für Kinder aus psychisch-/suchtblasteten Familien
- Frühe Hilfen
- Jugendsozialarbeit
- Schulsozialarbeit
- Tafel
- Migrations- und Flüchtlingsarbeit
- Ehrenamtsarbeit
- Fundraising
- Soziale Projekte, wie z.B. Miteinander statt Nebeneinander; Willkommenscafé Teterow, KiJu-Kochstudio

Durch diese Aufgabenfelder konnten wir sowohl unserem Zweck gerecht werden, Aufgaben und Ziele des Vereins zu verwirklichen als auch ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig, mildtätig und kirchlichen Zwecken entsprechend gemäß der §§ 52 und 53 der Abgabenordnung tätig zu sein. Die Vereinszwecke (nach § 3 der Satzung des Sozialwerkes vom 3.12.2015) konnten insbesondere wie folgt umgesetzt werden:

Mit unseren Angeboten unterstützen wir alle Menschen, insbesondere jene, die körperliche, seelische oder geistliche Not erfahren und/oder sozial benachteiligt sind.

Die Förderung des Wohlfahrtswesens als Ausdruck unserer Fürsorge für notleidende oder gefährdete Mitmenschen verwirklichen wir vor allem durch die Bereiche der Sucht- und Drogenberatung, der ambulanten Betreuung und Assistenz zur sozialen Teilhabe, der allgemeinen sozialen Beratung, Ukraine-Helferbüro sowie der Tafel.

Die Förderung Jugendhilfe der Erziehung und (Volks-)Bildung findet ihre Umsetzung in der Mobilen Jugendarbeit Teterow und der Schulsozialarbeit, dem Familienzentrum mit der Familienbildung sowie den Frühen Hilfen und weiteren Projekten wie z. B. Ferienfreizeiten. Das Familienzentrum dient mit seinen Angeboten auch der Förderung des Schutzes von Ehe und Familie.

Die Förderung von Geflüchteten, Vertriebenen, Aussiedlern, Migranten sowie die damit einhergehende Förderung von Toleranz fand insbesondere in der Beratung als auch im Ehrenamtsprojekt Geflüchtetenarbeit in Teterow sowie im Projekt des UkraineHelferbüros seine Umsetzung.

Die Förderung der Fürsorge für ehemalige Strafgefangene setzen wir insbesondere durch die Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten für die Ableistung von „Sozialstunden“ an den Standorten Malchin und Teterow um.

Die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke spiegelt sich in den Tätigkeiten der bis zu 70 ehrenamtlich Mitarbeitenden in allen Arbeitsbereichen des Werkes wider, sei es in der Tafel, Geflüchtetenarbeit, Jugendsozialarbeit, den sozialen Projekten, der Beratung oder der Begegnungsstätte.

Die Finanzierung unserer Angebote erfolgt zu mehr als der Hälfte mit öffentlichen Mitteln aus Bund, Land, Kreis und Kommunen im Rahmen von jährlichen Projektförderungen bzw. Leistungsentgelten. Dies führt nicht nur zu einem hohen Verwaltungsaufwand, sondern auch weiterhin zu einer zunehmend komplexeren Arbeitsorganisation und Digitalisierung.

Der weiterhin wachsende Kosten- und Verhandlungsdruck sowie die sich verändernde Förderpolitik im Land MV und die damit verbundenen Finanzierungen waren und sind Schwerpunkte der geschäftsführenden Tätigkeit. Hinzu kommt die Arbeit in Gremien und Netzwerken, um die Interessen der Ratsuchenden und des Sozialwerkes in Kommunen, Landkreisen und dem Land MV zu vertreten. Hierzu zählen auch Gespräche mit Politiker\*innen, Ämtern und Behörden.

Fast alle Projekte benötigen Eigenmittelanteile, die von 10 bis 50% variieren, sowie die Einwerbung von Drittmitteln, z. B. über Stiftungen. Die Eigenmittel können wir nur durch Spenden akquirieren, hier konnten wir im Jahr 2023 eine Zunahme der freien Spenden durch besondere Aktionen generieren.

Insbesondere im Bereich der Beratung haben wir erhebliche Eigenmittel investiert. Das Land Mecklenburg-Vorpommern zieht sich zunehmend aus der Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Erbringung notwendiger Sozialleistungen zurück. Problematisch bleiben die seit Jahren nur in geringem Maße steigenden öffentlichen Fördermittel, die nicht mit den gestiegenen Personal- und Sachkosten Schritt halten. Die Nachfrage nach Beratungs- und Unterstützungsangeboten in der Allgemeinen Sozialen Beratung und Suchtberatung blieb auch 2023 kontinuierlich hoch.

Unsere Suchtberatungsstellen in Teterow und Malchin leisteten im Jahr 2023 einen wesentlichen Beitrag zur psychosozialen Versorgung von Menschen mit Suchtproblemen im ländlichen Raum.

Die Mitarbeiterinnen unserer Beratungsstelle beraten Menschen zu stoffgebundenen Süchten, Verhaltenssüchten sowie entsprechend missbräuchlichem Konsum oder Verhalten.

Sowohl die fachliche als auch personelle Ausstattung ist darauf ausgerichtet, Betroffenen, Angehörigen, indirekt betroffenen Nahestehenden oder anderen mit dem Thema befassten Personen adäquate und individuelle Angebote zu unterbreiten. Hierbei kann es sich um kurzfristige Beratungsepisoden, mittel- bis langfristige Beratungen oder auch Begleitungen handeln.

In den Suchtberatungsstellen wurden in Malchin 266 Klient\*innen beraten, es kamen 241 auf Grund einer eigenen Symptomatik und 25 als Bezugspersonen. Insgesamt gab es 2.864 Beratungskontakte, davon 2.155 EBIS-relevante Kontakte, die sich wie folgt verteilen: 1.571 Einzelkontakte und 584 Gruppenkontakte. In 2023 stellten wir in der Sucht- und Drogenberatung Malchin für 34 Klient\*innen einen Antrag auf stationäre Rehabilitation. 17 Präventionsveranstaltungen wurde mit Schüler\*innen, jungen Erwachsenen oder Erwachsenen durchgeführt.

In der Suchtberatungsstelle Teterow wurden 241 Klient\*innen betreut, davon kamen 9 als Bezugspersonen und 231 auf Grund einer eigenen Symptomatik, in der Beratungsstelle 2023 insgesamt 2.563 EBIS-relevante Kontakte, die sich wie folgt verteilen: 1.188 Einzelkontakte, 277 Gruppenkontakte sowie 1.098 Einmalkontakte. Des Weiteren wurden 38 Anträge für eine stationäre Rehabilitation erstellt. Im Rahmen der Suchtprävention wurden 14 Veranstaltungen durchgeführt. Insgesamt erreichten wir 404 Personen. Besonders hervorzuheben ist der Fachtag in Teterow „Kinder-Jugend\_Sucht“ vom 28.9.2023, zu dem mehr als 54 Multiplikator\*innen aus der Jugend- und Schulsozialarbeit teilnahmen. Dieser Fachtag fand sehr großen Anklang auch innerhalb des gesamten Landkreises Rostock.

Die Allgemeine Soziale Beratung in Malchin inkl. Außensprechstunden wurde im Jahr 2023 von 352 Klient\*innen aufgesucht, davon 262 weibliche und 90 männliche Ratsuchende. Die Beratungsstelle in Teterow mit den Außensprechstunden in Laage, Gnoiien und Serrahn wurde von 284 Klient\*innen aufgesucht. Auf Grund der durchschnittlich aufwändigeren Beratung und einer Erhöhung der Anzahl der Gespräche über das Jahr hinweg erhöhten sich sowohl die Anzahl der Klient\*innen als auch die Anzahl der geführten Beratungsgespräche. Von den 284 Klient\*innen waren 43% männlich und 57% weiblich.

Die "Assistenz soziale Teilhabe" wird an den Standorten Teterow und Malchin angeboten. Wir erweitern unser Angebot auf Menschen mit psychischen Erkrankungen, da der Bedarf stetig steigt. Zur selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung des Alltags einschließlich der Tagesstrukturierung werden Leistungen für Assistenz von Fachkräften zumeist in der eigenen Häuslichkeit erbracht. In den Bereichen Teterow konnten 26 Leistungsberechtigte und in Malchin 15 Leistungsberechtigte in einem zeitlichen Umfang von 1,0 – 3,0 Fachleistungsstunden pro Woche durch Assistenzleistungen betreut werden. Von Rosenow bis Neukalen, von Gielow bis Lelkendorf, Prebberede, Liessow, Lalendorf, Marienhof bei Serrahn, Krakow am See, Teterow, Stavenhagen und Malchin ist das Team unterwegs. Wir betreuen Menschen zwischen 20 und 75 Jahren, Frauen mit Kindern, alleinlebende Männer und Frauen mit psychischen Erkrankungen, Suchterkrankung und/oder mit seelischen Behinderungen. Eine sehr erfüllende Arbeit mit dankbaren Menschen.

Die Schulsozialarbeit ist ein beständiges Angebot des Sozialwerkes. Das Team besteht aus 6 Schulsozialarbeitern. Unsere pädagogischen Fachkräfte sind an der Siegfried–Marcus–Schule Malchin, dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Lindenschule Malchin, der KGS Altentreptow, der Grundschule Dargun und Regionalen Schule Dargun sowie Grundschule Teterow. Die Schulsozialarbeit umfasst eine Vielzahl von Tätigkeiten und Aufgaben, die darauf abzielen, Schüler\*innen in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu unterstützen. Zu den Angeboten zählen die Einfallhilfe und Beratung, sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projekte und offene Angebote, Elternarbeit, Präventionsarbeit, Krisenintervention und Begleitung im Übergang Schule-Beruf, Unterstützung bei der Berufsorientierung und beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Eine weitere wichtige Säule in der Angebotsvielfalt des Sozialwerkes stellt das Familienzentrum dar. Ist es doch oftmals ein Brückenbauer auch zu den Beratungsangeboten im Sozialwerk. Zum Familienzentrum gehören die Projekte „Zentrum der Familienbildung“, „Mobile Familienbildung“, „Familienbildung Nah dran“ und das Projekt „Guter Start ins Leben“ sowie „FamLeuchtturm“.

Im Jahr 2022 wurden 70 Ehrenamtliche begleitet. Der Mehrwert für das Sozialwerk und insbesondere für die Ehrenamtlichen ist deutlich spürbar. Ehrenamtliche Arbeit erfordert eine kontinuierliche Begleitung und vor allem eine feste Ansprechperson, die sich um die Anliegen der Ehrenamtlichen kümmert.

Ehrenamtliches Engagement ist dynamisch und ständig im Wandel, geprägt von Neuanfängen, Veränderungen, Abschieden, Neuausrichtungen sowie Höhen und Tiefen. Dies erfordert eine kontinuierliche Begleitung, die durch Austausch, Konfliktbewältigung, Neugewinnung, Entwicklungsmöglichkeiten, Weiterbildung und eine Kultur der Anerkennung geprägt ist.

Die TAFEL Malchin konnte 4.747 Haushalte versorgen. Dies bedeutet, 8.053 Einheiten (Tafelbeutel) wurden ausgegeben. Ca. 65 Tonnen Lebensmittel sowie Waren des täglichen Bedarfs wurden an Bedürftige übergeben. Uns unterstützten 30 ehrenamtliche Mitarbeitende, die die Ausgabe, das Einsammeln der Ware sowie die Warenlogistik organisierten. Das Projekt versorgte die Region im Amtsbereich Malchin, Stavenhagen und Dargun. Jeder Hilfesuchende konnte durchschnittlich 14täglich an der Ausgabe partizipieren. In Malchin fanden dienstags und freitags, in Stavenhagen mittwochs und in Dargun donnerstags die Ausgaben am Vormittag statt. Zuzüglich gab es eine mobile Tafel, um Bedürftige, die nicht mehr den Weg zur Tafel aufgrund von Krankheit oder fehlender Mobilität gehen konnten, den Tafelbeutel nach Hause zu bringen.

Das „KiJu-Kochstudio“, ein Projekt, welches Tafel und Jugendsozialarbeit verbindet, startete im September 2023 und kann bis Ende 2024 durchgeführt werden. Hierfür wurden Projektmittel aus der Spendenaktion „NDR Hand in Hand für Norddeutschland 2022“ bewilligt. Am 04.10.2023 fand die erste Kochveranstaltung mit 8 Kindern (zwischen 7 und 14 Jahren) im KiJu Malchin statt. Die gemeinsame Zubereitung von selbstgemachten Nuggets und einem Paprika-Kartoffelpüree ermöglichte direkt allen TeilnehmerInnen den Umgang mit den verschiedenen Lebensmitteln, Küchengeräten und Arbeitsabläufen. Die Vorkenntnisse und Fähigkeiten der Kinder waren dabei sehr unterschiedlich. Dennoch trauten sich alle kleinen und großen Köche an die vielen einzelnen Arbeitsschritte heran. Schon beim abschließenden gemeinsamen Essen der gekochten Mahlzeit wurden mit den Kindern neue Kochideen gesammelt. Im November produzierten wir gemeinsam mit den Kindern einen Hefeteig, kochten eine frische Tomatensoße und spielten die Möglichkeiten von Pizza, Brötchen bis hin zum Hefezopf durch. Zum Nikolaus-Tag wurde ein großer Backnachmittag mit bunten Plätzchen veranstaltet. Einmal monatlich wird nun unser Kochteam vor Ort mit den Kindern kochen. Weiterhin sind im Jahr 2024 Veranstaltungen mit Familien geplant, die eine gesunde Familienkost und eine kreative Gemüseverarbeitung beinhalten.

Das Fundraising ist weiterhin ein notwendiger und fester Bestandteil, um die Eigenmittel für unsere Arbeit einzuwerben. Es gelang uns, über 50.000 € freie Spenden einzuwerben. Zweckgebundene Spenden in Höhe von 31.000 € für unsere Projekte ermöglichten die Umsetzung unserer Projekte. Ergänzt wird dies durch Sachspenden.

Mit außergewöhnlicher Hingabe, unermüdlicher Energie und wertvoller sozialer Arbeit haben unsere Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen das Jahr 2023

im Sozialwerk für Rat- und Hilfesuchende zu einem bedeutenden Unterstützungsangebot in der Region gemacht. Einige Mitarbeitende gingen weit über das Normale hinaus und investierten nicht nur ihre Zeit, sondern auch viel Herz, um anderen zu helfen. Unser gelebter Auftrag „Ich will Hilfe schaffen dem, der sich danach sehnt“ zeigte sich in Solidarität und Nächstenliebe, wodurch wir die Gemeinschaft stärken und die Lebensqualität vieler Menschen verbessern konnten.

Wir möchten unseren Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen von Herzen danken. Ihre Zeit und Mühen, die sie im vergangenen Jahr aufgewendet haben, um Hilfe zu geben, wo sie benötigt wurde, und dies mit hingebungsvollem Engagement und täglicher Verlässlichkeit, sind von unschätzbarem Wert. Die Bereitschaft und das Engagement, dies jedes Jahr aufs Neue zu tun, sind bewundernswert und erfüllen uns mit tiefer Dankbarkeit.

Unser Dank gilt auch unseren Partnerinnen und Partnern in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft sowie unseren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern. Unseren Mitarbeitenden gebühren unsere ausdrückliche Anerkennung und herzlicher Dank für ihr hohes Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz.

Malchin, den 19.12.2024

---

***Manfred Dahms Vorstand***

---

***Rica Düde-Grandke Geschäftsführung***

---

## Impressum

---

Herausgeber:

Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin-Teterow e.V.

Bericht zur Mitgliederversammlung am 19.12.2024 in Malchin.

**Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde  
Malchin-Teterow e.V.**

Rudolf-Fritz-Str. 1a  
17139 Malchin

**Tel.** 03994 2222 06

**Fax** 03994 2221 02

[www.sozialwerk.net](http://www.sozialwerk.net)